

## Protokoll Forum *Chor Kultur und Volk* vom 4. Juli 2018

19:00 – 21:30 Uhr im Kornschulhaus Zürich

**Leitung:** Brigit Arnold, Donat Adams

Anwesend: ca. 35/44

Entschuldigt: 8

Unentschuldigt: 1

### Traktanden

Brigit leitet das Forum mit Unterstützung von Donat und dankt für die Vorbereitungsarbeit der Gruppe *Utopie*: Arijana, Christina, Gérard, Fred, Manuel, Ueli.

#### 1. Gruppe *Utopie*

Definition: Der Begriff *Utopie* bezieht sich auf „Nicht-Ort“ (griechisch), dabei ist die mit Utopie beschriebene fiktive Gesellschaftsordnung meist positiv. *Dystopie* ist die pessimistische Beschreibung einer unethisch negativen Gesellschaftsordnung.

Arijana stellt die Arbeit der Gruppe *Utopie* vor (s. dazu auch die PowerPoint Folien im Anhang). Die Gruppe setzt sich mit der Literatur zur Utopie stark auseinander: mit dem antiken Philosophen Platon (428-348 v.Chr.), dem Engländer Thomas Morus (1478-1535), der 1516 den Roman „Utopia“ publizierte. Beide Philosophen stellen einen Idealzustand der Gesellschaft mit gleichen Rechten für alle dar. Ideen, die im 19. Jahrhundert von Karl Marx aufgenommen wurden, und die Lenin in der russischen Revolution 1917 als Vorbild dienten. Utopien, die jedoch in der Realität in die Irre führen sollten, insbesondere unter Stalin. Der englische Autor George Orwell (1903-1950) schrieb aufgrund dieser Erfahrungen in satirischen Romanen düstere Zukunftsvisionen: „Animal Farm“ (1944), „1984“ (1948). Zuvor schon hatte Aldous Huxley (1894-1963) den dystopischen Roman „Schöne neue Welt“ (1932) verfasst. Der Bürgerrechtler Martin Luther King (1829-1868) erreichte mit seiner berühmten utopischen Rede „I Have a Dream“ (1963), dass im Jahr darauf in Amerika die Rassentrennung gesetzlich aufgehoben wurde. Urs weist zudem auf den deutschen Philosophen Ernst Bloch (1885-1977): „Geist der Utopie“ (1923), „Das Prinzip Hoffnung“ in 3 Bänden (1954-1959). Er ist bereit, zu diesem umfassenden Werk eine kurze Zusammenfassung zu schreiben, danke Urs. Er weist auch auf den Ernst-Bloch-Chor in Tübingen hin, der die Aufführung unseres „Finanzrequiems“ besucht hatte und uns jeweils zu ihren Aufführungen einlädt <https://www.ernst-bloch-chor.de/startseite/>.

Gérard berichtet, wie die persönlichen Texte der Chormitglieder - entstanden aufgrund des Ahnenspiels - in der Gruppe laut vorgelesen und gemeinsam ausgewertet wurden. Die Gruppe *Utopie* war beeindruckt von der Vielfalt der Beiträge. Sie versuchte möglichst alle Punkte darin in Stichworten zu erfassen und diese zehn verschiedenen Kategorien zuzuordnen. Dabei entstanden im Sinne des Konsent kreative und lebhaft Diskussionen. In Anlehnung an das Finanzrequiem war der Fokus nicht TINA (There Is No Alternative), sondern TATA (There Are Thousands of Alternatives), (s. „AG Utopie: Inhaltliche Leitlinien / Auswertung Texte“).

Es wird gewünscht, dass die eingesandten Texte über die Webseite für alle zugänglich werden.

Christina weist darauf hin, dass es teilweise sehr persönliche Texte sind und es dafür das Einverständnis der Schreibenden braucht. **Wer seinen Text nicht auf der Webseite veröffentlichen möchte, soll dies per Mail Christina mitteilen.**

Bezüglich der Vorbereitung eines neuen Projekts schlägt die Gruppe *Utopie* vor, dass bis zum Chorwochenende (CWE) aus Ines Liste ausgewählte Lieder in Musse gesungen werden sollen. In dieser Brachezeit würden dann dem Thema entsprechende Lieder gesammelt, auch von den

Chormitgliedern. Die Vorschläge sollten vor der nächsten „Utopie-Sitzung“ (3.10.), d.h. bis Ende September, Ueli zugeschickt werden (Lieder, Liedtitel, Texte, Youtube Hinweise). Wenn zu wenige Liedvorschläge eintreffen, würde Ueli diese ergänzen, er wäre zuständig für die Auswahl. Am CWE ist geplant, alle diese Liedvorschläge anzuhören, zu diskutieren und zu evaluieren, in welche Richtung das Utopie-Projekt gehen soll. Bisher wurde von der Utopie-Gruppe kein inhaltlicher Schwerpunkt festgelegt.

Es folgt eine angeregte Diskussion:

- In der Mussezeit sich einstimmen auf das Thema, das entlastet das CWE.
- Frage nach dem Gleichgewicht zwischen Theorie und bühnenmässigem Auftritt.
- Auszüge aus den Texten könnten bei der Aufführung gelesen werden.
- Die Texte vertonen.
- Umdichten von bekannten Liedern, wie Primo Maggio.
- Die Liederauswahl situativ entscheiden im Sinne des Konsent.
- Keine Einschränkung des Themas Utopie, Vielfalt der Lieder.
- Klares Ziel formulieren.
- Arbeitsprozess: Schritt für Schritt vorgehen und immer wieder diskutieren.
- Welche Aspekte des Themas sind wichtig?
- Gruppe *Utopie* behält den Lead.
- Lieder von schönen Utopien, aber auch Dystopien.
- Brachezeit nutzen und weiterentwickeln, was wächst bis zum CWE.
- Jeweils am Mittwoch neue Liedvorschläge bringen und ausprobieren.
- Lieder, Liedtitel, Texte laufend an alle per E-Mail schicken.
- Lieder auf der Webseite in einem Gefäss sammeln.
- Lieder auf eine Plattform geben, so dass alle reinhören können.
- Wann soll das CWE stattfinden und wer organisiert es?

**Donat ist bereit eine Google Drive Plattform auf unserer Webseite** (mit Gebrauchsanleitung) einzurichten für die Liedervorschläge und Texte, damit sie alle Chorleute einsehen können. Jedes Chormitglied ist schon jetzt eingeladen, seine Liedvorschläge, Texte oder Links auf Youtube-Beiträge allen per Mail zu schicken. Donat würde diese baldmöglichst auf die Google Drive Plattform laden.

#### **Kommentar von Ines als Dirigentin:**

Sie möchte als musikalisch Verantwortliche grundsätzlich bei der Liedauswahl und der Entwicklung des Programms dabei sein. Sie hat Mühe mit der Idee, dass die Liederauswahl erst im Herbst erfolgen soll. Sie braucht für die musikalische Aufbereitung der einzelnen Lieder viel Zeit, d.h. mindesten einen Monat für den Chorsatz, auch wenn einstimmig gesungen wird. Sie möchte lieber, dass schon in den Sommerferien Lieder vorgeschlagen werden. Ueli soll seine bisher gesammelten Lieder allen zukommen lassen. Sie meint auch, dass eine Brache- oder Mussephase unterschätzt wird. Die Proben leiden darunter, weil ein aufbauendes Programm fehlt und die Chorleute nicht mehr motiviert sind zur Probe zu kommen. Deshalb plädiert sie für ein Zwischenprojekt, bis das Utopie-Projekt steht.

#### **2. Abnahme der Rechnung**

Unser Kassier Esteban stellt die Abrechnung vor und verweist auf den Gewinn von Fr. 771.05. Urs hat als Revisor die Abrechnung in Stichproben geprüft und für gut befunden. Die Rechnung wird vom Chor per Handaufheben einstimmig genehmigt und Esteban die Décharge erteilt. Danke Esteban für die sorgfältige Buchhaltung!

Der reguläre Jahresbeitrag ist Fr. 300.00. Bis jetzt haben 32 Chorleute den Jahresbeitrag einbezahlt, 17 stehen noch aus. Esteban verschickt entsprechende Bestätigungen, bzw. Reminder.

Ines hat die Abrechnung zu „Combattete“ auf die Webseite geladen. **Eine Diskussion dazu erfolgt beim nächsten Forum.** Die DVDs vom Konzert sind fertig und können für Fr. 25.00 erworben werden, zahlbar bei Esteban.

### 3. Liedvorschläge Ines

- Repertoire Lieder (Hofgesänge, Combattete)

- Idee: Diversifizierung Kleine Gruppen mit Solis in unterschiedlicher Zusammensetzung, die **ausserhalb der Chorproben** ein Stück einstudieren, wie z.B. Deportee. Die einzelnen Stimmen werden besser hörbar und es gibt eine musikalische Vielfalt. Der Chor könnte den Refrain dazu übernehmen. Auf Anfrage sind 11 Chorleute interessiert, ein Lied ausserhalb der Chorproben einzustudieren.

-neu/alt, s. Liste „Liedervorschläge Sommer/Herbst 2018“. **Ines bittet, zusätzliche Liederwünsche ihr zukommen zu lassen oder unerwünschte Lieder zu streichen.**

### 4. Checkliste für neue Mitglieder

Martin, Ueli und Esther sind zuständig für Schnupperer und neue Chormitglieder. Martin hat eine Check-Liste für Neueintretende verschickt. Ines zeigt eine zusammengestellte Mappe, die man Neueintretenden zur Unterstützung abgeben könnte. Wünschenswert wäre eine Ansprechperson (Gotte/Götti) aus dem Chor für Neumitglieder. Marion meldet sich für Britta, Martin für Maja.

### 5. Rückkommensantrag Brigit

4 Chorforen im Jahr, falls notwendig, als Gefäss für den Chor. Anträge dafür 1 Monat vorher, wenn kein Antrag eingeht, entfällt das Forum. Das Forum entscheidet über die Durchführung.

-Wunsch nach Flexibilität, ev. auch ½ Stunde zu Beginn der Probe, bzw. nur ad hoc Termine.

Der Vorschlag, 2019 probeweise 4 Chorforen anzubieten, wird angenommen mit 19 Ja / 13 Nein.

### 6. Rahmenbedingungen Auftrag Webseite

Die Webseite wurde von einem externen Webmaster neu errichtet und übers neue Jahr aufgeschaltet (Pfleger wollte der Webmaster nicht übernehmen). Nötig wurde sie, weil Matthias als Ex-Chormitglied die Pflege der ursprünglichen und technisch veralteten Seite nicht mehr zu leisten bereit war. Fred hat sie durch eine grosszügige Spende finanziert. Weil entsprechende Kontaktpersonen inzwischen nicht mehr im Chor mitsingen (BeatL, PeterG), hatte sich im letzten Herbst eine neue Gruppe gebildet (erst Natalia und Nora, dann SusanneF und Marion) rund um die Frage des Designs und der Verknüpfung derselben mit der Webseite. Diese übers neue Jahr aufgeschaltete Webseite genügt nun den funktionalen Ansprüchen des Chors nicht, wie sich z.B. rund um die Konzertorganisation letzten Winter gezeigt hat. In dieser Situation wurde Susanne Sauter, Mitsängerin aus dem Chor, am vorletzten Forum gewählt, die Webseite zu erneuern und weiterzuführen. Dafür bringt sie das Fachwissen und ihre Erfahrung mit. Nun hat sie den Kostenvoranschlag und eine Präsentation nachgeliefert. Die Webseite soll praktisch, aktuell, übersichtlich und in der Gestaltung einfach sein, damit danach auch ein Chormitglied etwas hochladen kann. SusanneS rechnet mit 2000.- bis max. 3000.- Fr. Herstellungskosten bei 100.-/Std. Für die Web-Pflege rechnet sie ca. ½ Std. pro Monat zum selben Stundenansatz. Drei Chormitglieder, Marion, Susanne und Ines stehen als Kontaktpersonen zur Seite, bis das fertig ist.

In Anbetracht der vorgerückten Stunde folgt **die Abstimmung nur über das Aufsetzen der Webseite**, nicht über die Betreuung: 24 Ja / 3 Nein / 4 Enthaltungen.

Somit kann Susanne während der Sommerpause die Webseite neu gestalten. Wir freuen uns darauf!

## **7. Verschiedenes**

Das Chorwochenende wird von der Gruppe *Utopie* auf November/Dezember 2018 gewünscht. Sie ist bereit den inhaltlichen Teil zu übernehmen. **Für die Organisation sollten sich ein oder mehrere Chormitglieder melden.** Die Organisation sollte möglichst bald beginnen, um rechtzeitig ein geeignetes Gruppenhaus buchen zu können.

**Der Antrag von Marianne, Feedback zum „Auftritt 25 Aprile“, wird auf das nächste Forum verschoben.** Danke Marianne für Dein Verständnis.

Protokoll:

Killwangen, 10. Juli 2018, Ruth Vuilleumier